

**6083**

**6084**



Herstellerinformation

Hersteller: Teamdress Holding GmbH, Brandstücken 27, 22549 Hamburg  
Das Piktogramm in der Kennzeichnung weist darauf hin, dass die Gebrauchsanleitung vor Einsatz der PSA unbedingt zu beachten ist.



Die Schutzkleidung erfüllt die grundlegenden Anforderungen für Gesundheitsschutz und Sicherheit. Sie entspricht der Kategorie III gem. EU-Verordnung 2016/425

**Material:** 48% Modacryl / 32% Baumwolle / 18% Polyester / 2% Antistatik  
**Futter:** 30% Modacryl Typ F / 30% Viskose / 20% Baumwolle / 19% Polyamid / 1% Antistatik

|  |       |      |                                            |
|--|-------|------|--------------------------------------------|
|  | Jacke | 6084 | mit/ohne Emblem                            |
|  | Jacke | 6083 | mit/ohne Emblem<br>mit/ohne Reflexstreifen |

**Gebrauchsanleitung:**  
Alle Personen, die während der Arbeit oder in ihrer Freizeit möglichen Gefahrensituationen im Verkehr ausgesetzt sind, sollten Warnkleidung tragen. Wichtig sind Warnanzüge ebenfalls in Einsatzbereichen, in denen eine deutliche Erkennbarkeit der Person die Gefahr des Unfalls reduzieren kann. Beispielfhaft zu nennen sind Autobahnen, innerstädtische und Landstraßen, Gleisbereiche der Bahn, Flughäfen und Hafengelände. Die vorliegende Warnkleidung ist hochsichtbar bei Tag durch fluoreszierenden Oberstoff und bei Nacht durch retroreflektierende Streifen. Die persönliche Schutzausrüstung (PSA) ist so konzipiert und hergestellt, dass der Benutzer unter den bestimmungsgemäß und vorhersehbaren Einsatzbedingungen die mit Risiken verbundene Tätigkeit unbehindert ausüben kann und über einen ausreichenden Schutz verfügt. Trotz der aufgeführten Einsatzhinweise liegt die Verantwortung für die eigene Sicherheit in letzter Instanz immer bei dem Träger.



Gebrauchsanleitung:

Die persönliche Schutzausrüstung (PSA) ist so konzipiert und hergestellt, dass der Benutzer unter den bestimmungsgemäß und vorhersehbaren Einsatzbedingungen die mit Risiken verbundene Tätigkeit unbehindert ausüben kann und über einen ausreichenden Schutz verfügt. Trotz der aufgeführten Einsatzhinweise liegt die Verantwortung für die eigene Sicherheit in letzter Instanz immer bei dem Träger.



Hinweis:

Die Schutzkleidung erfüllt trotz der wahlweisen Verwendung orangefarbenen Einsatzmaterials und/oder retroreflektierender Streifen nicht die Anforderung an hochsichtbare Warnkleidung im Sinne der EN ISO 20471. Es darf nicht davon ausgegangen werden, dass das Reflexmaterial insbesondere nach gewerblicher Wäsche retroreflektierende Funktionen im Sinne von Reflexstreifen einer Warnschutzkleidung besitzt.

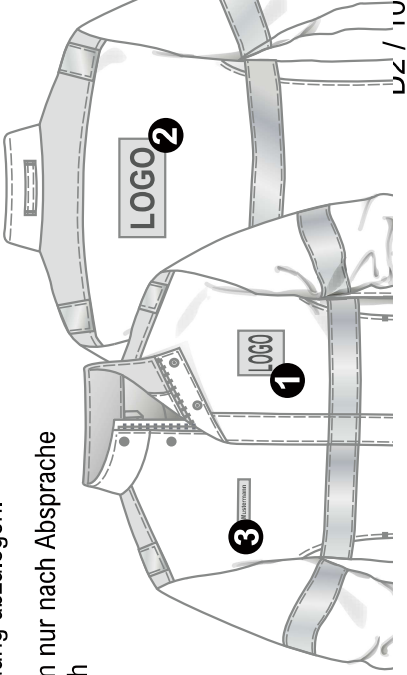
**Muss in Kombination mit Hosen in derselben oder einer höheren Leistungsstufe getragen werden.**



Vor der Auswahl und dem Einsatz der Schutzkleidung ist die Anfertigung einer Gefahrenanalyse zwingend notwendig. Die Analyse hat vor allem Art und Umfang der Risiken am Arbeitsplatz, Arbeitsbedingungen und persönliche Konstitution des Trägers zu beinhalten. Die Lieferung erfolgt nach Ihren Anforderungen. Bei Kaufentscheidung ohne Durchführung einer umfassenden und effektiven Risikobeurteilung könnten die erzeugnispezifischen Schutzstufen für die Anwender dieser Schutzkleidung für die potenziell am Arbeitsplatz vermutlich anzutreffenden Gefährdungen nicht ausreichend sein. Bei zufälliger Beaufschlagung von flüssigen Chemikalien oder brennbarer Flüssigkeit muss sich der Träger unverzüglich zurückziehen und die Kleidung ablegen, so dass diese Substanz nicht in Kontakt mit der Haut kommen kann. Die Kleidung muss vor erneutem Tragen gereinigt werden. Bei zufälliger Beaufschlagung von Spritzern geschmolzenen Metalls sind Verbrennungsrisiken nicht auszuschließen, wenn die Kleidung direkt auf der Haut getragen wird. Der Träger hat sich unverzüglich zurückziehen und die Kleidung abzulegen.

Anbringung von Emblemen nur nach Absprache mit dem Hersteller möglich

- 1 max. 81 cm², z.B. 9 x 9 cm
- 2 max. 100 cm², z.B. 20 x 5 cm
- 3 max. 27,5 cm², z.B. 11 x 2,5 cm



Warnung:

Die Schutzkleidung ist bestimmungsgemäß zu nutzen und darf keinen Einflüssen ausgesetzt werden, die ihren sicheren Zustand beeinträchtigen können. Verschmutzte Kleidung kann zu einer Reduzierung des Schutzes führen. Die Bekleidung muss als Anzug getragen werden - bestehend aus Latz- oder Bundhose mit Jacke. Die höchste Auffälligkeit erhält man, wenn sowohl Jacke, wie auch Bund- oder Latzhose die EN ISO 20471 erfüllen. Die Jacke ist geschlossen zu tragen. Jede weitere Sicherheitskleidung muss der identischen Sicherheitsnorm entsprechen. Vor jedem Tragen ist darauf zu achten, dass keine Beschädigung der Bekleidung vorliegt. Das An- und Ablegen anderer Teile der PSA, z. B. Handschuhe und Stiefel, sollten ohne Schwierigkeiten möglich sein.